



PRESSEMITTEILUNG

Weilheim, 01.09.2020

Kreisstraße TÖL7 - Erneuerung der Fahrbahn nördl. Bad Tölz

Die Arbeiten für die derzeitige Erneuerung der Kreisstraße am Isarstausee nördlich von Bad Tölz verzögern sich – die Vollsperrung muss bis Mitte Oktober verlängert werden, die Wohnbebauung am Hoheneck wird ab 03.10. wieder von Bad Tölz aus erreichbar sein

Seit dem 27.07.2020 ist die Kreisstraße TÖL 7 im Bereich des Isarstausees nördl. von Bad Tölz voll gesperrt. Hier wird die große Setzungsstelle am Isarstausee, nördlich der Wohnbebauung an der Burgsteinstraße saniert. Bei den Arbeiten hat sich in tiefen Lagen durch die Starkniederschläge Anfang August ein äußerst schlechter Baugrund herausgestellt, der so während der Planung der Bauarbeiten nicht absehbar war. Der Untergrund musste auf einer Länge von etwa 200 m bis 6 m unter Fahrbahnniveau ausgetauscht werden. Neue Drainageleitungen mussten verlegt werden und der Hang zum Isarstausee hin mittels einer 50 m langen Stützwand abgesichert werden. Auf Grund der deutlich umfangreicheren Arbeiten und der zwischenzeitlich starken Niederschläge verzögert sich die Fertigstellung der Arbeiten. Die Vollsperrung der Kreisstraße für den Durchgangsverkehr muss vermutlich bis Mitte Oktober bestehen bleiben. Die Wohnbebauung am Hoheneck wird ab 03.10. wieder von Bad Tölz aus erreichbar sein. Anschließend werden in einem gesperrten Abschnitt nördlich von der Wohnbebauung am Hoheneck weitere Setzungsstellen bis Mitte Oktober saniert. Während der Sperrung wird der Verkehr wie schon bekannt großräumig über die Bundesstraßen B472 und B11 umgeleitet. Anschließend soll bis zum Winter unter Verkehr weitergearbeitet werden, um zwischen der Zufahrt nach Abberg bis zur Einmündung in die Einbachstraße (St2064) die Borde, Rinnen und Entwässerungseinrichtungen zu erneuern. Die Straße wird dabei provisorisch für die Winterpause wiederhergestellt.

Für die Sommerferien 2021 ist wiederum eine Vollsperrung geplant. Dann soll abschließend der neue Asphaltbelag auf ganzer Länge und Breite eingebaut werden. Als Deckschicht soll dabei ein Dünnschichtbelag zum Einsatz kommen, der sehr günstige Eigenschaften in Hinblick auf die Lärmemissionen hat.

Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die notwendige Verlängerung der Vollsperrung und damit einhergehenden Verkehrsbehinderungen gebeten.

Auskunft erteilen:

Herr Herda, Tel. 0881/990-1140

Herr Vogt, Tel. 0881/990-1144